

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 20 (1973)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In dieser Nummer:

Blutspender können Leben retten! 389
Zweiter Bernischer Zivilschutz-
tag — ein grosser Erfolg 391
Aufgabe und Verantwortung der
Gemeinden im Zivilschutz 393

Partie romande:

Tâches et responsabilités de la
commune dans le domaine de la
protection civile 397
Nouvelles des villes et cantons
romands 399
Una migliore indennità per perdita
di guadagno anche alle «sole»
casalinghe 401

L'Office fédéral de la protection
civile communique 404

Auflage - Tirage - Tiratura
32 000 Exemplare

Unser Umschlagbild

Im Zeichen praktischer Entwicklungshilfe steht das Zivilschutzzentrum des Kantons Genf in Bernex. Unser Bild zeigt Zivilschutzinstruktoressen aus der Dritten Welt, wie sie in Kursen, organisiert von der Internationalen Organisation für Zivilverteidigung, im Pionierdienst ausgebildet werden.

Foto: Herbert Alboth, Bern

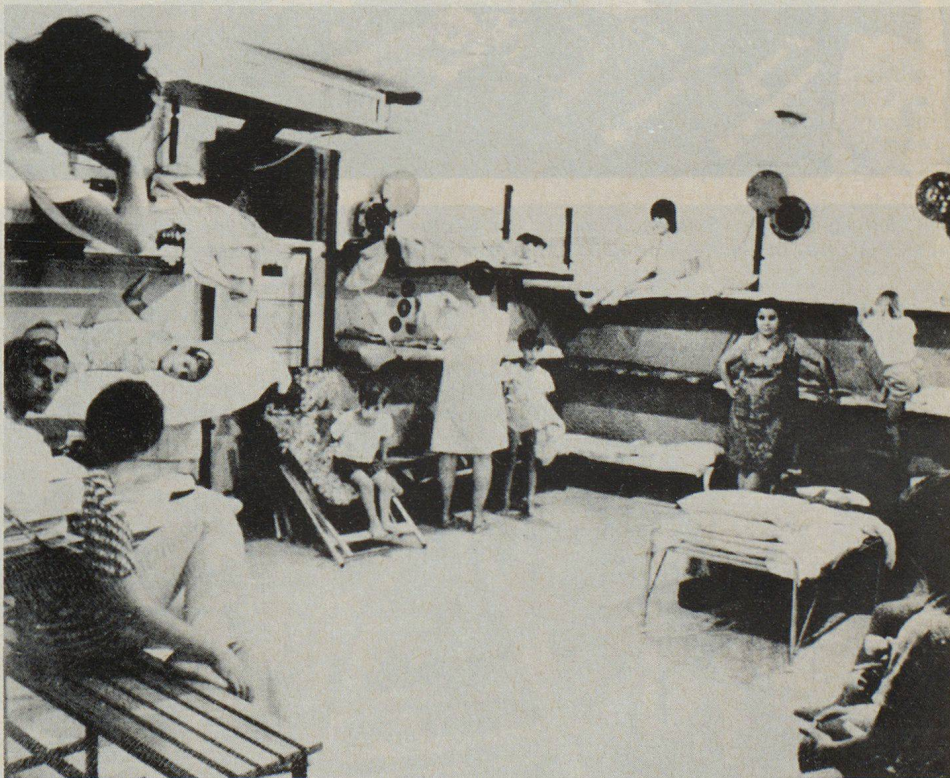
Blutspender können Leben retten!

Zur Hilfsaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes

Im Sinne der Devise «Neutralität und Solidarität» entspricht es einer selbstverständlichen Pflicht des Schweizervolkes, einen Beitrag zur Linderung der Not der vom Krieg im Nahen Osten heimgesuchten Menschen beider Parteien zu leisten. Beide Kriegsparteien haben das Schweizerische Rote Kreuz dringend um Medikamente und Blut gebeten. Dieser Bitte wird umgehend entsprochen, und Armee und Zivilschutz unseres Landes stellen aus ihren Reserven in bedeutenden Mengen Blut und Blutersatzpräparate zur Verfügung. Diese Reserven müssen aber laufend durch Frischblutspenden ersetzt werden.

Das Schweizerische Rote Kreuz bittet die Bevölkerung, zuhanden der Sanitätsdienste der Konfliktparteien im Nahen Osten Blut zu spenden und sich dafür an die Blutspendezentren, wie sie vor allem in den grösseren Städten bestehen, zu wenden. Zur Vermeidung längerer Wartezeiten sind telefonische Anmeldungen erwünscht.

Dieser Aufruf wird auch von seiten des Zivilschutzes unterstützt und empfohlen. Alle, Frauen, Männer und Jugendliche, haben somit Gelegenheit, selbst ein kleines Opfer zu bringen, um Menschenleben zu retten und zu erhalten. Die grosse Hilfsaktion des Schweizerischen Roten Kreuzes kann aber nur Erfolg haben und unsere eigenen Vorräte für den Kriegs- und Katastrophenfall erhalten, wenn der Aufruf des SRK in weitesten Kreisen gehört und befolgt wird.



Der Zivilschutz in Israel hatte eine schwere Belastungsprobe zu bestehen. Unser Bild zeigt einen Schutzraum für Kinder im Raum der schwerumkämpften Golanhöhen

Wir verweisen auf unsere Berichterstattung über den Zivilschutz in Israel in den Nr. 3/73, 4/73 und 7/8/73

Beachtenswert sind auch die Inserate dieser Nummer, die Wegweiser zu einem guten Zivilschutz sind.